

Kore Mining nimmt Oxidgold-Erweiterung ins Visier



Mit dem ‚Long-Valley‘-Explorationsplan für das laufende Jahr will **Kore Mining (WKN: A2N8Q4 / TSX-V: KORE)** es wissen. Genauer gesagt, will das Unternehmen, weiteres Potenzial auf seinem Projekt ‚Long Valley‘ in Kalifornien explorieren und erkennen, in welchem Maße sich die oberflächennahen Oxid-Ressourcen seines Gold-Silber-Projekts in Kalifornien erweitern lassen. Auf demselben Bohrplan stehen zudem Tests der darunter liegenden Sulfid-Anschlusstrukturen. Klares Ziel dieser Explorationsbohrungen ist es, zweimal mehr und einmal weniger zu haben: Mehr Lebensdauer für die Mine und mehr Erträge (d.h. mehr als die bisher prognostizierten jährlichen 102.000 Unzen Gold über 7 Produktionsjahre) bei weniger Kapitalintensität.

Kurz gesagt, soll unter dem Strich ein dickes Plus herauskommen. Ein Plus, das noch dicker ist als es die vorläufige Wirtschaftlichkeitsstudie im Herbst des letzten Jahres prognostiziert hatte. Immerhin modellierte der Bericht 1,2 Millionen Unzen Gold in der hochwertigen ‚angezeigten‘-Kategorie und 0,5 Millionen Unzen Gold in der ‚abgeleiteten‘-Kategorie, bestehend aus 64 Millionen Tonnen Erz mit 0,58 Gramm pro Tonne Gold bzw. 22 Millionen Tonnen mit 0,65 Gramm pro Tonne Gold.

Neue Strukturen als Wachstumstreiber

Im Rahmen der Explorationsarbeiten steht nicht nur die Erweiterung der oberflächennahen Oxidmineralisierung in alle Richtungen. Auch die Entdeckung und Erschließung neuer tiefer liegenden Mineralisierungsstrukturen hat Kore Mining klar im Visier.

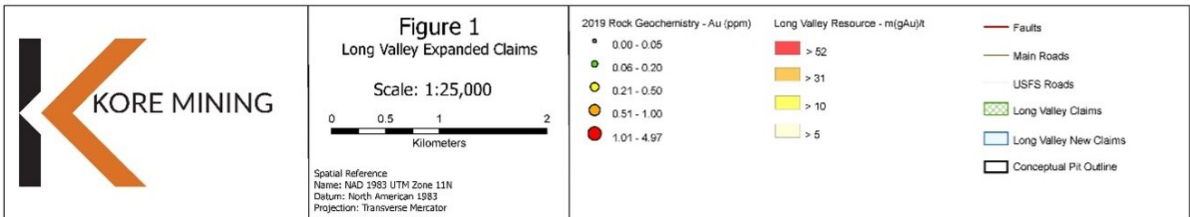
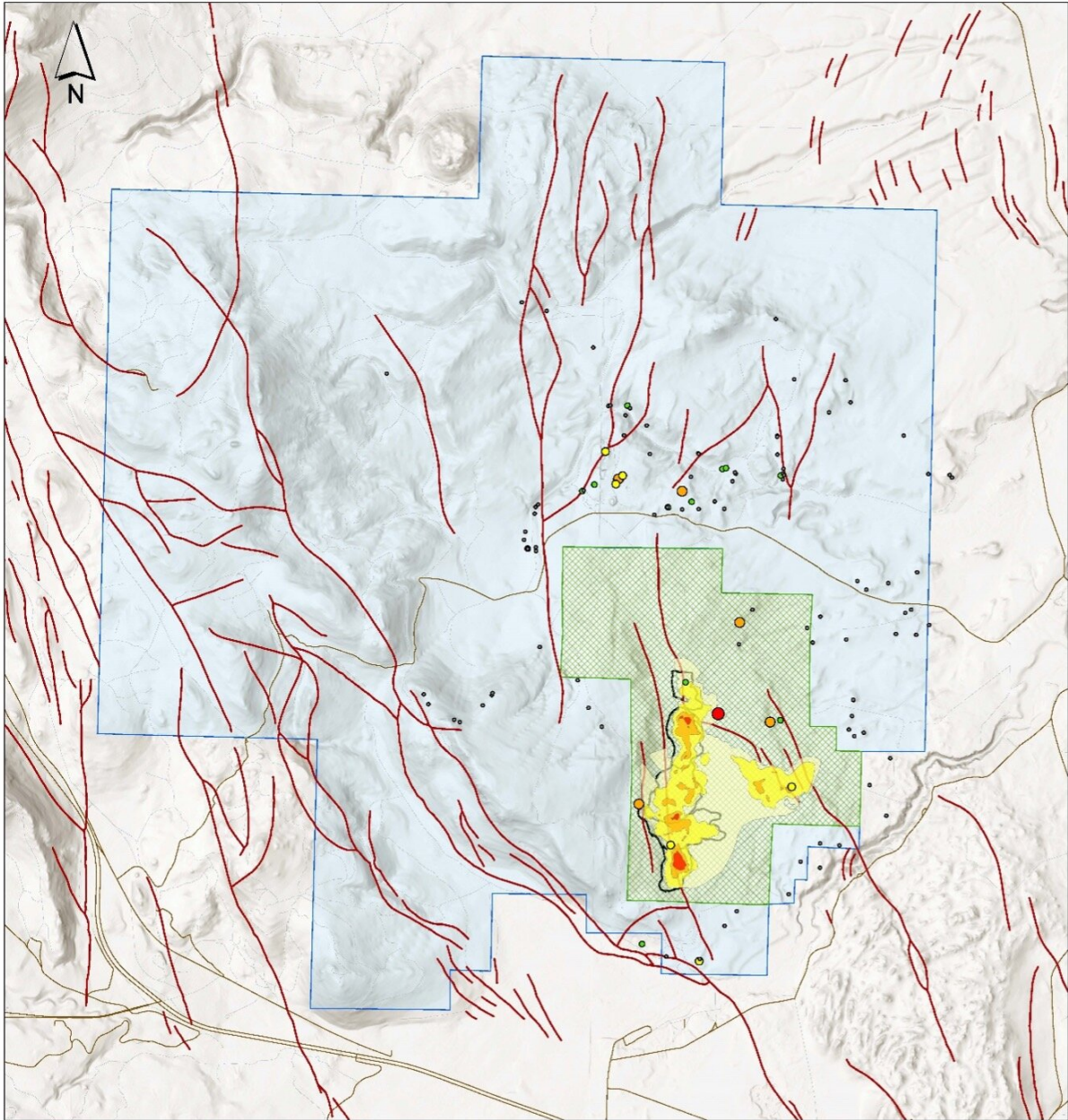
Sollte man während der Exploration tieferer Strukturziele auf eine hochgradige Sulfid-dominante Gold-Silber-Mineralisierung stoßen, und das zusätzlich zu einer Oxid-Gold-Silber-Mineralisierung nahe der Oberfläche, ergäben sich daraus ganz neue Wege der

Erschließung für Kore Mining– vom Untertagebau bis hin zu einer ‚Long Valley‘-eigenen Mineralisierungsmühle.

Weitere Expansion der Exploration

Alles in allem würde damit also weiteres Wachstum auf dem Programm stehen – für ‚Long Valley‘ und natürlich auch für Kore Mining. Das gilt auch für die zunächst angepeilten 5.000 Bohrmeter. Sollte man nämlich auf das Potenzial stoßen, das man vermutet, könnte sich das Explorationsprogramm auch schnell auf 15.000 Meter verdreifachen. Daraus schließlich ergeben sich noch größere Chancen, noch größeres Potential zu bergen.

Weil Kore auch die Erkundungen jenseits des bisher bekannten Wachstumspotenzials aktiv angehen wird, wird die Explorationsstrategie ausgedehnt, und zwar auf den neu abgesteckten ‚Claims‘ auf ‚Long Valley‘, das sich über knapp 5.700 Hektar erstreckt.



Quelle: Kore Mining

Die Spannung auf die anstehende Ressourcenerweiterung steigt

Die Ausdehnung der Explorationsarbeiten auf den neuen und bisher noch nicht erforschten ‚Claims‘ stellen für Scott Trebilcock, CEO von Kore, die konsequente

Fortsetzung der bisher gefahrenen Strategie dar: Weiteres Wachstum durch die Entdeckung neuer Oxidgoldlagerstätten, eine höhere Wirtschaftlichkeit durch mehr Erträge und geringere Kosten.



https://www.youtube.com/watch?v=xoW_rcZ44Nk

In dieses Ziel zählt auch die Erschließung des Potentials ein, das sich unter der Oberfläche und in tieferen Strukturen des „alten“ ‚Claims‘ befindet. Mitte dieses Jahres wird die Spannung vermutlich ihren Höhepunkt erreichen, nämlich spätestens mit dem Beginn der Bohrungen, die die darunter liegenden Anschlussstrukturen überprüfen sollen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten

(sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/>